



UNIVERSITÄTS-  
BIBLIOTHEK  
PADERBORN

## **Universitätsbibliothek Paderborn**

### **Thesen zur Planung und Errichtung von Gesamthochschulen**

**Nordrhein-Westfalen / Ministerium für Wissenschaft und  
Forschung**

**Ratingen [u.a.], 1971**

Assistentenschaft

**urn:nbn:de:hbz:466:1-8193**

Die Assistentenschaft der Deutschen Sporthochschule Köln nimmt zu den oben genannten „Thesen“ wie folgt Stellung:

1. Die Assistentenschaft sieht – in Übereinstimmung mit BAK und LAK/NRW – in der zügigen Errichtung integrierter Gesamthochschulen eine hochschulpolitische Notwendigkeit, um grundlegende Erfordernisse einer zeitgemäßen Ausbildung, insbesondere Chancengleichheit, Intensivierung und Rationalisierung eines forschungsbezogenen Studiums, und der hochschulgebundenen Forschung, insbesondere ihre Interdisziplinarität, realisieren zu können.

2. Die Assistentenschaft ist deshalb gewillt, alle Maßnahmen voll zu unterstützen, die diesem Ziel dienen.

3. Die Assistentenschaft hält jedoch die vom Minister für Wissenschaft und Forschung vorgeschlagenen „Maßnahmen zur Vorbereitung der Integrierten Gesamthochschule“ für ungeeignet, diesem Ziel näherzukommen.

Insbesondere wird die Gliederung der Gesamthochschule in Abteilungen nicht als Notwendigkeit einer Übergangsphase anerkannt. Diese Gliederungsform ist ebenso wie die Organisation des Studiums mit auf die Abteilungen beschränkter Studienberechtigung nicht dazu angetan, die ständische Gliederung der Personalstruktur, die Chancenungleichheit in der Ausbildung und die Isolation einzelwissenschaftlicher Forschung abzubauen. Es besteht vielmehr die Gefahr, daß durch die Weiterführung überkommener Hochschularten als „Abteilungen“ alte hochschulpolitische Irrtümer auch in der Gesamthochschule wieder strukturell werden. Damit würden mühsam in Gang gesetzte Entwicklung durch technokratische Maßnahmen, die die Notwendigkeit sachlicher Änderungen lediglich kaschieren und damit alte Mißstände stabilisieren, langfristig blockiert.

4. Die Assistentenschaft ist aufgrund der besonderen Hochschulsituation im Raum Köln der Auffassung, daß „Sportwissenschaften“ einen Schwerpunkt einer zu errichtenden Gesamthochschule Köln darstellen sollten. Die Deutsche Sporthochschule Köln sollte in Form eines Fachbereiches oder besser *Zentralinstitutes für Sportwissenschaften* in die Gesamthochschule Köln integriert werden. Für einzelne Lehrstühle sollte die Zweitmitgliedschaft in anderen verwandten Fachbereichen möglich sein.

5. Voraussetzung für die Übernahme der bisherigen Lehrkräfte der zu integrierenden Hochschulen als Hochschullehrer der Gesamthochschule sollte die Qualifikation zur Vermittlung wissenschaftlichen Verhaltens durch Forschung und Lehre sein.

6. Die Assistentenschaft der DSHS Köln schlägt vor, in Zusammenarbeit mit Vertretern aller für einen Zusammenschluß zu einer Gesamthochschule Köln in Frage kommenden Hochschulen zu eruieren, welche Schritte im Hinblick auf eine umgehende Errichtung einer Integrierten Gesamthochschule Köln zu tun sind.

7. Unabhängig von der Zielvorstellung einer Integrierten Gesamthochschule Köln unterstützt die Assistentenschaft alle Maßnahmen, die eine sinnvolle Kooperation mit den Hochschulen im Kölner Raum und anderen wissenschaftlichen Einrichtungen anstreben.

Die vorliegende Erklärung ist als Sondervotum gemäß Schreiben des Ministers für Wissenschaft und Forschung zur Vorlage der „Thesen“ anzusehen, sofern das Engere Kollegium der Deutschen Sporthochschule Köln nicht eine Stellungnahme gleichen Inhalts beschließt.